

## OGBW-Aktuell – Ausgabe 3 – September 2016

### Mitgliederversammlung 2017 mit Neuwahlen und Avifaunistentreffen

Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin für die **13. Mitgliederversammlung** sowie das **17. Avifaunistentreffen** der OGBW vor:

**Samstag, 18. Februar 2017**

10:00–17:30 Uhr

Museum am Löwentor, Stuttgart

Im Rahmen der Mitgliederversammlung finden auch Neuwahlen zu Vorstand und Beirat statt. Eine offizielle Einladung mit Tagesordnung und Veranstaltungsprogramm werden wir zum Jahresende 2016 versenden.

### Nachlese zur OGBW-Mitgliederversammlung 2016

Die 12. Mitgliederversammlung der OGBW am 20. Februar 2016 an der Universität Freiburg im Breisgau, gefolgt vom 16. Avifaunistentreffen, war erneut mit über 120 Teilnehmern ein großer Erfolg.

Schwerpunkt des Vortragsprogramms waren die Bestandsentwicklungen seltener Vogelarten. Unser Gastredner Eckhard Gottschalk vermittelte einzigartige Erkenntnisse zur Brutbiologie des Rebhuhns aus einer 5-jährigen Telemetriestudie im Landkreis Göttingen. In direkter Verbindung zu dieser Einführung zeichnete Melanie Seidt die besorgniserregende Bestands- und Arealentwicklung des Rebhuhns im Landkreis Tübingen nach. Über drastische Zu- ebenso wie Abnahmen zahlreicher Vogelarten über einen 30-jährigen Erfassungszeitraum berichtete anschließend Stefan Werner vom Bodensee. Den südlichen Oberrhein im Fokus hatten die weiteren Vorträge über neue Brutvorkommen von Triel und Felsenschwalbe (Daniel Kratzer), die positive Entwicklung von Brutverbreitung und Bestand des Bienenfressers (Jürgen Rupp), sowie die massiven Bestandseinbrüche beim Kiebitz (Helmut Opitz).

Herzlicher Dank gilt Helmut Opitz und seinem Organisationsteam sowie der Fachschaft für Ornithologie Südlicher Oberrhein (FOSOR) als der einladenden Gesellschaft. Wie inzwischen üblich, haben einige der Referenten ihre Vorträge als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt, die Interessierte auf [ogbw.de/ogbw/avifaunistentreffen](http://ogbw.de/ogbw/avifaunistentreffen) herunterladen können.



## Aus den Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe seltene Brutvögel (SBBW)

Die Arbeitsgruppe seltene Brutvögel in Baden-Württemberg (SBBW) hat für die Brutsaison 2015 ihren ersten Jahresbericht erstellt, der in dieser Ausgabe der Ornithologischen Jahreshefte publiziert wird. Damit liegt erstmals für alle Brutvogelarten mit einem landesweiten Gesamtbestand < 300 Brutpaaren eine zusammenfassende Übersicht zum aktuellen Kenntnisstand vor. Die Berichte sollen künftig jährlich erstellt werden und insbesondere dazu anmieren, die offensichtlich existierenden Lücken im Datenbestand der OGBW durch intensive Meldetätigkeit weiter zu schließen. Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe werden noch im Herbst zu einer Vorbesprechung für den Jahresbericht 2016 eingeladen.

Kontakt: Johannes Mayer ([sbbw@ogbw.de](mailto:sbbw@ogbw.de))

### OGBW Artbearbeiter

Einen entscheidenden Beitrag in der Arbeitsgruppe SBBW und darüber hinaus leisten die **Artbearbeiter der OGBW**. Bislang haben sich 35 Personen als Bearbeiter von 90 Vogelarten bereit erklärt, davon sind 68 Arten im Programm der AG SBBW. Eine laufend aktualisierte Liste der Artbearbeiter findet sich auf der Homepage ([ogbw.de/ogbw/artbearbeiter](http://ogbw.de/ogbw/artbearbeiter)), Interessenten an einer Mitarbeit melden sich bitte bei Jost Einstein.

Kontakt: Jost Einstein ([jost.einstein@ogbw.de](mailto:jost.einstein@ogbw.de)).

### OGBW Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe der OGBW entscheidet über Anträge zur Nutzung der von der OGBW treuhänderisch verwalteten Beobachtungsdaten. 2015 wurden 74 Anträge vorgelegt, die mit einer Ausnahme bewilligt wurden. Davon entfielen 62 Anträge auf Artbearbeiter (davon 41 für Auswertungen zum Bericht der AG SBBW, s.o.), vier für die interne Verwaltung der OGBW (Datenbank-Administratoren, Vorsitzender), drei für neue Regionalkoordinatoren, einer für ein wissenschaftliches Projekt (Kolkraben und Schäden in der Schafhaltung, Uni Hamburg), einer zum gebietsbezogenem Schutz sowie drei für Stellungnahmen zu Schutzmaßnahmen bzw. Eingriffen.

Kontakt: Jost Einstein ([jost.einstein@ogbw.de](mailto:jost.einstein@ogbw.de)).

### Monitoring seltener Brutvogelarten (MSB)

Der von der OGBW eingereichte Antrag zur Etablierung des Monitorings seltener Brutvogelarten in Baden-Württemberg wurde im Frühjahr 2016 von der Stiftung Naturschutzfonds bewilligt. Ziele des Projektes bis 2018 sind die Festlegung einer landesspezifischen Auswahl der Zielarten für das Monitoring sowie – unter Beteiligung von Regionalkoordinatoren und lokalen Gebietskennern – die Erarbeitung einer geeigneten Gebietskulisse (Zählgebiete/Probeflächen) die möglichst bereits regelmäßig bearbeitete Gebiete einbezieht. Die genannten Aufgaben werden durch eine projektbegleitende Arbeitsgruppe vorbereitet und begleitet und sollen an geeignete Mitarbeiter oder Organisationen vergeben werden. Mitglieder der OGBW können sich an der Ausschreibung, die im Spätsommer erfolgen wird, gerne beteiligen und werden rechtzeitig informiert.

Kontakt: Mathias Kramer ([mathias.kramer@ogbw.de](mailto:mathias.kramer@ogbw.de)).

### OGBW Datenbank

Die bereits in Ausgabe 2 von OGBW aktuell vorgestellte neue OGBW-Datenbank entwickelt sich fortlaufend weiter und umfasst inzwischen über **3,6 Millionen Datensätze**. Diese setzen sich aus 2,6 Millionen Ornitho-Datensätzen und etwa 1 Million Mini-Avi-Datensätzen zusammen. Obwohl die Zahl neuer Meldungen über [ornitho.de](http://ornitho.de) inzwischen weit überwiegt, kommt den Mini-Avi-Daten weiterhin sehr große Bedeutung zu, erfolgt doch die Digitalisierung wichtiger, nur (hand-)schriftlich vorliegender Altdaten über Mini-Avi. Hier leistet das **Ehepaar Rückert** nach wie vor einen unschätzbaren Beitrag und hat zwischenzeitlich den größten Teil der Beobachtungskärtchen aus dem Nachlass von Dr. Jochen Hölzinger digitalisiert (inzwischen ca. 160.000 Einzeldaten) und so dafür gesorgt, dass diese zur elektronischen Auswertung in der Datenbank zur Verfügung stehen.

Die Möglichkeit zur **Datenrecherche** werden durch Regionalkoordinatoren und Artbearbeiter zunehmend genutzt. Die Datenbank erlaubt einerseits eine vereinfach-

te kartografische Darstellung, andererseits den Download von Daten die beispielsweise nach Arten, Orten, Zeiträumen (Pentaden) oder Brutzeitcodes selektiert wurden. Die Auswertung der exportierten Daten ist dann unter anderem in MiniAvi oder geografischen Informationssystemen (z.B. QGIS) möglich.

Ganz entscheidende Bedeutung für die Qualität der Daten kommt den **Regionalkoordinatoren** zu, die insbesondere die in ornitho.de eingegebenen Daten unmittelbar einer Plausibilitätskontrolle unterziehen und ggf. korrigierend eingreifen. Im Rahmen der Datenbankverwaltung können automatisiert nur noch sehr vereinfachte Kontrollmechanismen sowie Routinen zur Reduktion von Mehrfachmeldungen durchgeführt werden. Prinzipiell ist eine Korrektur aller Daten hier möglich, dies ist aber in der Praxis nur gezielt möglich, wenn die Datenbankadministratoren durch Hinweise von Regionalkoordinatoren und Artbearbeiter auf notwendige Korrekturen aufmerksam gemacht werden.

Planungen für die Weiterentwicklung der Datenbank betreffen z. B. die Einbindung der Baden-Württembergischen Daten aus ornitho.ch (Bodenseeraum!), sowie direkte Verknüpfungen mit weitergehenden Auswerte- und Darstellungsroutinen.

Bei Bedarf sollen in den nächsten Jahren auch weitere Schulungen für Datenbanknutzer angeboten werden.

**Kontakt:** Armin Konrad, Georg Heine ([db@ogbw.de](mailto:db@ogbw.de)).

## Archiv zur Avifauna Baden-Württembergs

Nach dem Tod von Jochen Hölzinger gehen die Baden-Württemberg betreffenden Teile seines umfangreichen Archivs an die OGBW über, darunter unter anderem Artakten, Brutverbreitungskarten oder Zugkärtchen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Wilfried Schmid, Hans-Günther Bauer, Jost Einstein, Ulrich Mahler, Rolf Schlenker und Mathias Kramer hat das Archiv in Zusammenarbeit mit der Familie Hölzinger vorsortiert. Es wird künftig in Bad Buchau am Federsee untergebracht, geordnet und ein Bestandsverzeichnis erstellt.

Der Umzug der knapp 30 Aktenschränke mit rund 50 Laufmeter Akten bedeutet für die OGBW erhebliche Kosten. Dieses wichtige Anliegen wird die OGBW nur mit zusätzlichen Finanzmitteln stemmen können. Daher bitten wir die Ornithologen des Landes herzlich um Unterstützung dieses Archivs mit einer Spende. Bankverbindung:

Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

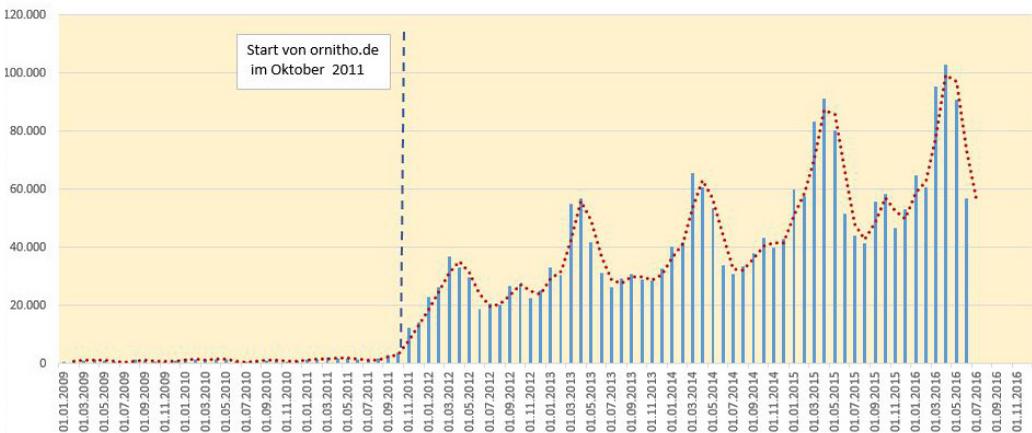
IBAN DE79 6005 0101 0004 0423 70

BIC SOLADEST600

Baden-Württembergische Bank

Stichwort: Archiv

**Kontakt:** Jost Einstein ([jost.einstein@ogbw.de](mailto:jost.einstein@ogbw.de)).



Stand der Meldungen aus Ornitho.de für Baden-Württemberg

## Bücher und Zeitschriften aus dem Nachlass von Jochen Hölzinger

Aus Raumgründen kann die umfangreiche Bibliothek von Jochen Hölzinger nicht als Ganzes erhalten werden. Die Baden-Württemberg betreffende Literatur werden wir in das Archiv der OGBW übernehmen. Eine große Zahl wissenschaftlicher (vor allem vogelkundlicher) Bücher und Zeitschriften muss aber abgegeben werden. Bei den Zeitschriften sind es oft mehr oder weniger vollständige Reihen. Die meisten Jahrgänge sind gebunden. Museen und Bibliotheken konnten die Literatur nur zu einem Teil aufnehmen. Interessenten melden sich bitte unter Angabe ihrer Telefon-Nummer bei W. Schmid und erhalten dann detaillierte Informationen zu den verfügbaren Beständen.

Kontakt: Wilfried Schmid ([wilschmid@aol.com](mailto:wilschmid@aol.com)).

Zudem sind noch komplette Serien bzw. einzelne Jahrgänge der Zeitschriften „Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg“ und „Ökologie der Vögel“ preiswert abzugeben.

Kontakt: Mathias Kramer ([Mathias.Kramer@ogbw.de](mailto:Mathias.Kramer@ogbw.de)).

## Avifauna Baden-Württemberg

Unter Federführung von Hans-Günther Bauer wird derzeit festgelegt, in welchem Umfang und welcher Form die noch fehlenden Abbildungen und Tabellen für die beschlossene Herausgabe der ausstehenden Avifauna-Bände (Band 2.1.1 – Wasservogel, Band 2.1.2 – Greifvogel und Falken) anhand des vorliegenden und außerordentlich heterogenen Datenmaterials erstellt werden können.

Für den zunächst anstehenden Band 2.1.1 waren zwar die meisten Abbildungen (und Texte) bereits erstellt, liegen aber bisher in schwarz-weiß vor. Nach Absprache mit dem Ulmer-Verlag und dem zuständigen Ministerium sollen die ausstehenden Bände jedoch in Farbdruck erscheinen, wodurch umfangreiche Neubearbeitungen erforderlich werden. Zudem fehlen noch einige wichtige Auswertungen, etwa zu Brutbiologie (Nestkarten), Brutverbreitung, Ringfunden und Phänologie.

Entscheidend wird sein, die zum Teil umfangreichen Datenbestände einzelner regionaler

Arbeitsgemeinschaften integrieren zu können, unabhängig davon ob sie bereits digital vorliegen oder noch entsprechend erfasst werden müssen. Wir bitten jeden, der entsprechende Daten für diese wichtige Zusammenstellung beisteuern kann, um Kontaktaufnahme. Gleiches gilt für Personen, die die ggf. anstehenden Digitalisierungsarbeiten (z.B. in MiniAvi, aber auch andere Software) unterstützen möchten.

Kontakt:

Hans-Günther Bauer ([bauer@orn.mpg.de](mailto:bauer@orn.mpg.de)) bzgl. allgemeiner Organisation, technischer Abwicklung, Text- und Abbildungserstellung.

Georg Heine ([georg.heine@uni-konstanz.de](mailto:georg.heine@uni-konstanz.de)) bzgl. Digitalisierung, Datenbankmanagement.

## Avifaunistische Kommission (AKBW)

Mit Gültigkeit ab Januar 2016 wurde die Meldeliste der AKBW aktualisiert. Neu als meldepflichtige (Unter-)Arten aufgenommen wurden Waldsaatgans (ssp. *fabalis*), die nördliche Unterart des Wanderfalken (ssp. *calidus*), Pfuhlschnepfe, Klappergrasmücke (ab dem 15.10. um die Nachweise auf asiatische Unterarten prüfen zu können) sowie Zippammer (außerhalb bekannter Brutgebiete). Nachweise der nördlichen Unterart der Schwanzmeise (ssp. *caudatus*) sollen nur noch eingereicht werden, wenn Fotobelege vorliegen. Der Mornellregenpfeifer wurde von der Meldeliste gestrichen.

2015 gelangen in Baden-Württemberg gleich zwei herausragende Nachweise. Ein Bulwersturmvogel vom 20.-22.7.2015 in Ellwangen AA stellte einen Erstnachweis für Mitteleuropa und sogar das Binnenland weltweit dar! Eine am 1.10.2015 in Markgröningen LB gefundene Zwergdrossel ist der dritte Nachweis dieser Art für Deutschland nach Funden in den Jahren 1866 bei Hamburg und 1869 auf Helgoland. Beide leider entkräftet verendete Vögel wurden über das NABU-Vogelschutzzentrum Mössingen an das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart gebracht, wo sie in die Vogelsammlung aufgenommen wurden und nun Forschern weltweit zur Verfügung stehen.

Kontakt: Andreas Hachenberg ([Andreas.Hachenberg@avikombw.de](mailto:Andreas.Hachenberg@avikombw.de)).

## Publikationen

### Homepage

Die durch Karsten Berlin (DDA) neu gestaltete Website der OGBW erfreut sich reger Nutzung. Das Redaktionsteam um Stefan Hecht und Nils Anthes bemüht sich, immer wieder aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen und dadurch zum regelmäßigen Besuch der Seite einzuladen.

Bereits zum Jahresbeginn 2016 wurde eine Datenbank-basierte Darstellung von Informationen zu den **Brutvögeln in Baden-Württemberg** inklusive der landesweiten Adebar-Verbreitungskarten freigeschaltet. Dieses Infosystem wurde nun um Informationen zum **jahreszeitlichen Auftreten** der Vogelarten in Baden-Württemberg ergänzt. Kernstück dieser Darstellung sind aktuelle Phänologie-Diagramme basierend auf den in der OGBW-Datenbank vorliegenden Beobachtungen. Der Artenpool (bisher ein Großteil der Singvögel) wird sukzessive ergänzt.

Bitte senden Sie jederzeit Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, faunistische Ereignisse, regionale Sammelberichte oder relevante Nachrichten und Fotos an die Web-Redaktion.

*Kontakt:* Stefan Hecht, Nils Anthes ([webredaktion@ogbw.de](mailto:webredaktion@ogbw.de)).

### Ornithologische Jahreshefte

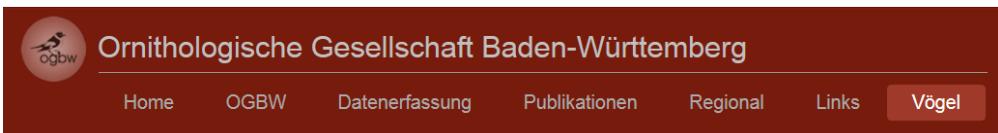
Mit dem Jahrgang 2016 hat sich das Redaktions-Team für die Ornithologischen Jahreshefte neu organisiert. Die Schriftleitung erfolgt nun gemeinsam durch Dr. Nils Anthes und Dr. Klaus Vowinkel, Layout und Satz übernimmt Heiner Götz. Wie gehabt unterstützt Ann Marie Ackermann durch die englischen Übersetzungen, Wolfgang Lissak durch die Bereitstellung der Aquarelle für die Zeitschriften-Titel. Allen Gutachtern danken wir herzlich für ihren Einsatz beim Redigieren der Beiträge, allen Autoren für die inhaltliche Bereicherung unserer Vereinszeitschrift.

*Kontakt:* Nils Anthes, Klaus Vowinkel ([jahreshefte@ogbw.de](mailto:jahreshefte@ogbw.de)).

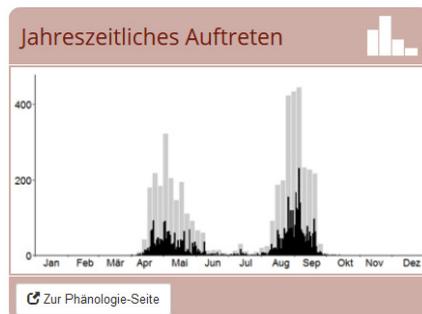
### OGBW aktuell

Ab dieser Ausgabe erscheinen die OGBW-Vereinszeitschriften „OGBW aktuell“ als Anlage innerhalb der Ornithologischen Jahreshefte. Dadurch stellen wir sicher, dass künftig wieder alle OGBW-Mitglieder die Vereinsnachrichten als Print-Ausgabe erhalten. Zusätzlich stehen die OGBW aktuell wie bisher in einer etwa durch Protokolle der Mitgliederversammlungen ergänzten und dadurch ggf. umfangreicheren digitalen Version zum Download auf unserer Website zur Verfügung.

*Kontakt:* Nils Anthes (*kommissarisch*) ([mitteilungen@ogbw.de](mailto:mitteilungen@ogbw.de)).



## Vögel Baden-Württembergs



Screenshot zur neuen Startseite über Brutverbreitung und Phänologie der Vögel Baden-Württembergs.

## Neue Mitglieder für die OGBW werben

Unsere Mitgliederzahl steigt weiterhin kontinuierlich an, aber zu langsam, als dass wir die vielen Aufgaben der OGBW langfristig finanzieren können. In den letzten drei Jahren haben wir viele neue Vorhaben umgesetzt. Die Programmierung und Pflege unserer neuen Datenbank, unsere attraktiv umgestaltete Homepage mit vielen Informationen über die Vogelwelt Baden-Württembergs, die Unterstützung von *Ornitho.de* als Eingabetool für Daten, die Unterbringung des Avifauna-

Archivs und vieles mehr bedeuten auch zusätzliche Ausgaben.

Damit wir dies alles zum Wohl der Ornithologie in Baden-Württemberg, aber auch zum Wohl unserer Mitglieder dauerhaft finanzieren können, bitten wir Sie, persönlich und über Ihre Ornithologischen Arbeitsgemeinschaften neue Mitglieder zu werben. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Info-Faltblätter** inklusive des Aufnahme-Antrags können heruntergeladen werden unter: [https://ogbw.de/images/ogbw/files/other/OGBW\\_Faltblatt.pdf](https://ogbw.de/images/ogbw/files/other/OGBW_Faltblatt.pdf)

### Ich möchte Mitglied der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. werden!

Name: .....  
 Straße: .....  
 PLZ, Wohnort: .....  
 Telefon: .....  
 E-Mail-Adresse: .....  
 Datum, Ort: .....  
 Unterschrift: .....

Art der Mitgliedschaft (bitte markieren):  Einzelperson (35 €)  Familie (45 €)  
 Ermäßigt\* (15 €)  Förderer (≥ 50 €)  korporatives Mitglied (≥ 100 €).

\*Ermäßigung gegen Vorlage eines Schüler-, Studenten-, BFD- oder FÖJ-Ausweises (Kopie).

Ich ermächtige die OGBW widerruflich, den Mitgliedsbeitrag durch **SEPA-Lastschrift** abzubuchen.

Kontoinhaber: .....  
 Bank: .....  
 IBAN: .....  
 BIC: .....

Datum, Ort: .....  
 Unterschrift: .....

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an die Schriftführerin: Dr. Friederike Woog, Naturkundemuseum Stuttgart, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart, [friederike.woog@ogbw.de](mailto:friederike.woog@ogbw.de)

Bankverbindung: Baden-Württembergische Bank, IBAN: DE79 6005 0101 0004 0423 70, BIC: SOLADEST600

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [OGBW-Aktuell - Ausgabe 3 - September 2016 121-126](#)